



Filmpresse

Verband Österreichischer Film-Autoren
DACHVERBAND DES UNABHÄNGIGEN FILMS IN ÖSTERREICH
The Austrian Filmer Association
Association des cinéastes d'Autriche

Mitglied der UNICA
(Union International du Cinema)
Mitglied des Rates für Film
und Television der UNESCO





Foto: Wieland

Peter Glatzl, VÖFA-Präsident

Liebe Filmfreunde, sehr geehrte Damen und Herren. Seit der letzten Filmpresse-Ausgabe ist doch schon einige Zeit verstrichen und so gibt es einiges Neues zu berichten: Das beginnt schon beim Erscheinungsbild. Wie die letzte Ausgabe hat auch diese ein etwas „anderes“ Aussehen. Es ist uns gelungen, Herrn Manfred Adlassnig als Grafiker zu gewinnen. Er wird auch die zukünftigen Ausgaben grafisch gestalten. Leider wird das wahrscheinlich die letzte Ausgabe in der gewohnten gedruckten Form sein. Die Gründe dafür liegen bei der Post. Georg Schörner hat das untenstehend genau dargelegt.

Nachdem wir die Wettbewerbsaison im letzten Jahr wegen der Pandemie ausfallen lassen mussten, konnten wir diesmal halb-

wegs pandemie-unbehelligt unsere Regionalmeisterschaften durchführen. Den Ausrichtern gleich mal herzlichsten Dank!

Nicht ganz erwartet war, dass die Filmautoren und -autorinnen die Pandemiepause filmisch wirklich intensiv genutzt haben. Es waren für die sechs Regionalfestivals fast 200 Filmbeiträge zu bewältigen! Eine große Aufgabe für Ausrichter und die Jurien. Ein großer Vermutstropfen allerdings war, dass doch einige Autorinnen und Autoren es nicht für notwendig erachtet haben, die Meisterschaftsveranstaltungen zu besuchen. Was schon auch für Enttäuschung bei manchen Ausrichtern gesorgt hat, die mit viel Liebe und Mühe ihre Veranstaltungen organisiert haben.

Für die Staatsmeisterschaft in Fieberbrunn konnten sich 64 Filme mit 16 Stunden Projektionszeit qualifizieren! Das wird ein hochinteressantes Programm.

Wir freuen uns schon sehr, euch begrüßen zu können!

In diesem Sinne alles Gute, euer Peter Glatzl.

ANGRIFF AUS DEM HINTERHALT

Filmpresse

Alles hätte ich für möglich gehalten, um die Filmpresse zu gefährden: stark gestiegene Preise wegen Papiermangels, zu wenige Artikel von den Klubs, keinen Redakteur gefunden, dem Präsidenten wird die Doppelbelastung zu viel, der Grafiker hat keine Zeit mehr, usw. usw. Aber nicht diesen Angriff aus dem Hinterhalt. Was ist geschehen? Bisher wurde die Filmpresse als Massensendung versandt. Maschinlesbarkeit war nicht erforderlich. D. h., Zeitschriftenexemplare ohne Kuvert oder Plastikeinschweißung; Adresskleber darauf und „ab die Post“. Porto pro Stück knapp unter 50 Cent. Nun hat die RTR, RUNDfunk UND TELEKOM REGULIERUNGS-GMBH und hier insbesondere die Post-Control-Kommission, kurz PCK, „zugeschlagen“. Sie ist in Österreich seit 2008 für die Regulierung des Postmarktes zuständig. Die Aufgaben und Zuständigkeiten der weisungsfreien Regulierungsinstitution sind im Postmarktgesetz festgelegt. Unter anderem ist sie für Maßnahmen hinsichtlich des Universaldienstbetreibers, Konzessionen oder Genehmigung bestimmter Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie Entgelten von Postdiensteanbietern zuständig. Es wurde festgestellt, dass die Post AG zu großzügig gehandelt habe. Für Medien-

produkte, die weniger als 4x pro Jahr erscheinen, ist der allgemeine Posttarif und kein Sondertarif anzuwenden. Weiters ist für Maschinlesbarkeit zu sorgen.

Das bedeutet für den VÖFA, dass die Filmpresseexemplare kuvertiert sein müssen. Diese Ausgabe wäre ja noch zu stemmen. Aber das Porto wird (nach der bevorstehenden Postgebührenerhöhung) stolze € 2,70,- pro Stück ausmachen. D.h., für Druck, Kuvertierung, Bezettelung und Postporto würden wir pro Stück bei über 4 € liegen! Unfinanzierbar für den VÖFA. Dieses Exemplar der Filmpresse wird wohl das letzte in „klassischer“ Form mit Postzustellung an jedes Mitglied eines Filmklubs sein. Auch wenn das neue Porto ein gewisses Loch in das Budget reißt, so sollte die noch vor Fertigstellung stehende Filmpresse vor der Staatsmeisterschaft allen Mitgliedern zukommen. Der Vorstand wird beraten müssen, wie es weitergeht.

Folgende Möglichkeiten wären unter anderen denkbar:

1. Filmpresse in gedruckter Form nur mehr an die Klubs und Verteilung durch die Klubs an die Klubmitglieder?
2. Filmpresse als elektronische Zeitschrift per E-Mail oder über unsere Homepage zugänglich?
3. Gesplitteter Mitgliedsbeitrag; wer die Filmpresse postalisch als Zeitschrift möchte, zahlt ein paar Euro mehr an Mitgliedsbeitrag?
4. Einstellung der Filmpresse und nur mehr kürzere Infoblätter per E-Mail?
5. Usw.? Usw?

Georg Schörner

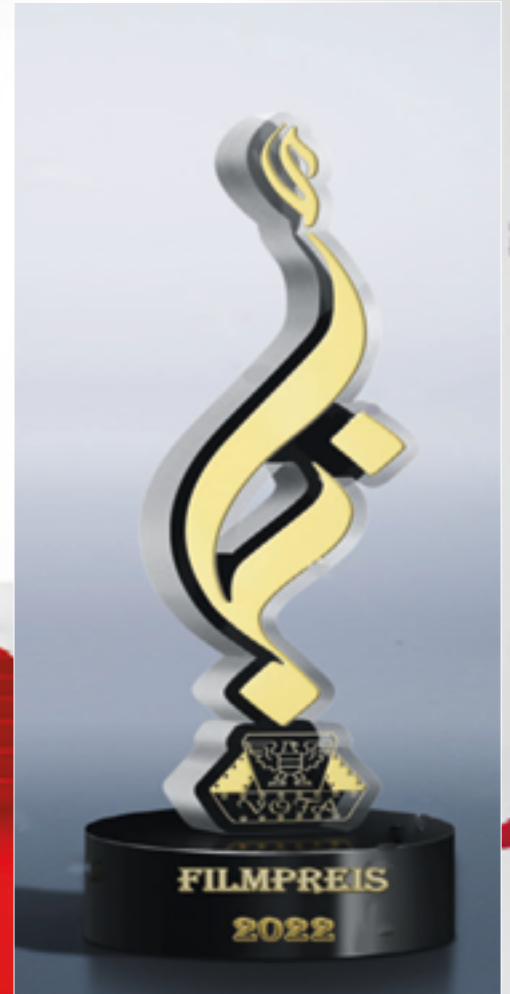


DAS GROSSE FINALE

FESTIVAL DER ÖSTERREICHISCHEN FILM-AUTOREN STAATSMEISTERSCHAFT

www.filmklub.at

www.filmautoren.at



15. bis 18. Juni 2022
FESTSAAL FIEBERBRUNN



FILMKLUB
FIEBERBRUNN

VÖFA - Verband Österreichischer Film-Autoren





Mit schlussendlich 64 Filmen und 16 Stunden Projektionszeit präsentiert sich die diesjährige Staatsmeisterschaft mit einem eher unerwartet starken Auftritt. Der Ablaufmodus des Festivals ist jener, der auch der Generalversammlung im Herbst als zukünftiger Standard vorgeschlagen wird. Im Wesentlichen ist die Qualifikation zur Staatsmeisterschaft bereits ein großer Erfolg und soll auch von den Autorinnen und Autoren so wahrgenommen werden. Die Preisverleihung findet in zwei Etappen statt, im Vorfeld der Schlussveranstaltung werden an alle Autoren die personalisierten Präsentationsplaketten mit den Urkunden und Rangbewertungen überreicht. Am Abend geht es um drei wesentliche Höhepunkte: die Verleihung des Ehrenpreises „Leidenschaft Film“, die Auszeichnung mit dem „VÖFA-Filmpreis“ und die Überreichung des Staatsmeistertitels mit Präsentation des Filmes. Keine Autorin und kein Autor wer-

den das Festival mit „leeren Händen“ verlassen. Die Filmpreise werden in maximal zehn verschiedenen Kategorien vergeben, acht davon sind, ähnlich der früheren Sonderpreise, bereits fixiert. Die Trophäen wurden speziell für das Festival produziert, sind handgefertigt und einzigartig. Übersetzt bedeutet die Skulptur „Gute Nachricht“ und so soll es auch von jenen Filmautorinnen und -autoren wahrgenommen werden. Auch die Filmpreise sind personalisiert, damit sie dauerhaft ihre Wertigkeit darstellen. Die abgedruckte Vorführliste ist nicht endgültig, kleine Änderungen können aufgrund von Autorenwünschen (Text, Bezeichnung etc) noch passieren. Die aktuellsten Listen findet man auf der VÖFA-Homepage. Der Filmklub Fieberbrunn wünscht allen Autorinnen und Autoren Erfolg, vor allem aber ein unterhaltsames und hochkarätiges Filmprogramm und ein angenehmes Beisammensein. Wolfgang Schwaiger

WICHTIGES FÜR AUTOR(INNEN)

Liebe Film Autoren und –Autorinnen, vielleicht vor der kommenden Staatsmeisterschaft ein kleiner statistischer Exkurs in die Vergangenheit:

REIHUNG DER KLUBS NACH ERHALTENEN STAATSMEISTERN

KLUBABKÜRZUNG	ANZAHL DER STAATSMESTERFILME	ANZAHL DER AUTOREN/INNEN
KdKÖ	23,5	15
AFC Wien	8,5	0
IG Film	0	0
AFC Grossarl	0	0
FK Kapfenberg	0	0
SFC Krams	0	0
Europafilm	0	0
VC Zillertal	0	0
14 weitere Klubs in Österreich	Je 1	Je 1
Summe	65 STM-Filme	
Autoren/innen	49	

Die Wertung 0,5 ergibt sich aus dem Autoren- und Klubkollektiv Hexagon von KdKÖ und AFC Wien.

VORFÜHRLISTE STM 2022

Vorführ nummer	Filmblock	Titel	Laufzeit	Filmklub	Region	Name
1	1	Dederik's Zahnbürste	00:11:41	AFC Wien	1	Wolfgang Herzel
2	1	Arbeitest du gerne mit Kindern?	00:05:22	AFC Wien	1	Gerald Tiefing
3	1	Stunt Foto & amp; Video Workshop	00:02:00	Film- und Videoclub Steiermark	4	Dieter Leitner
4	1	Epitaph (Grabinschrift)	00:08:50	FVC Wals-Siezenheim	3	Viktor Kaluza
5	1	Der Glöckner von Krumpendorf - Remix	00:02:21	Filmklub Klagenfurt-Wörthersee	5	Klaus Lippitsch
6	1	Jagdhäusalm	00:09:41	Amateurfilmer Linz	3	Jürgen Binder
Filmblock 1						
7	2	S36 Unterflurtrasse Unzmarkt/Frauenburg	00:46:23	Film- und Videoclub Pöls	4	Arnold Felfer
8	2	Pick up your cross (and follow me)	00:03:13	Team Buntes Fernsehen	3	Michael J. Keplinger
9	2	Altweira	00:05:00	AFC Wien	1	Christian Dollesch
10	2	Das Fiakerlied	00:03:58	FVC Wals-Siezenheim	3	Günter Blümann
Filmblock 2						
11	3	Heilige Berge - zwischen Almtal und Pyhrnpass	00:44:15	Filmkreis Kremstal	3	Franz Josef Limberger
12	3	Der Fall Dora	00:46:00	Film- und Video-Club Guntramsdorf	2	Kovalcic / Lebrecht
13	3	Toiletengeschichten	00:08:06	Lichtclique Eisenstadt	1	Katharina Weidinger
Filmblock 3						
14	4	Die Vision des Michael Thonet	01:38:21	Filmklub Kapfenberg	4	Benno Buzzi

15	4	Die Kirche in Gois	00:12:21	FVC Wals-Siezenheim	3	Viktor	Kaluza
16	4	steinig - salzig und Wind	00:20:00	AFC Wien	1	Sonja	Steger
17	4	Friedl	00:23:00	AFC Wien	1	Friedrich	Kober
18	4	Paradiesvögel	00:12:17	Lichtliche Eisenstadt	1	Helmut	Schwarz
19	4	mein täglicher weg	00:04:04	Video-Stammisch Wr. Neudorf	2	Elisabeth	Gaidos
20	5	Tempora mutantur	01:25:42	Donnerstag 9:00 - 11:30			
21	5	Die Verwandten am Berg	00:03:46	AFC Wien	1	Benno	Buzzi
22	5	Essen auf Rädern	00:15:00	AFC Wien	1	Sonja	Steger
23	5	Berg der Seelen - Manaslu	00:04:00	AFC Wien	1	Gerald	Tiefing
24	6	Die Puppe	00:40:03	Filmklub Fieberbrunn	6	Wolfgang	Haiden
25	6	Die Schlange mit dem falschen Namen	01:02:49	Donnerstag 13:00 - 14:30			
26	7	Die Scherben unserer Liebe	00:35:00	Film- und Video-Club Guntramsdorf	2	Kovalcik /	Lebrecht
27	7	Verlorene Herzlichkeiten	00:35:00	Film- und Videoclub Steiermark	4	Helmut	Schubert
28	7	Mikis Theodorakis - Ein großer Grieche	01:10:00	Donnerstag 15:00 - 16:30			
29	7	Das Glatjoch	00:24:00	AFC Wien	1	Martin Kober & Jasemin Hickl	
30	7	Edgar & Erna 1	00:07:50	Filmklub Fieberbrunn	6	Wolfgang	Schwaiger
31	7	Die Profischnüffler	00:10:00	Filmklub Kapfenberg	4	Herbert	Tischhardt
32	7	Gustav Klimt - Entwürfe zum Stoclet Fries	00:09:37	Amateurfilmer Linz	3	Jürgen	Binder
33	8	Die Burg Hohenwerfen Gestern und Heute	00:01:20	Film- & Videoklub Leibnitz	4	Wolfgang	Stündl
34	8	still	00:04:45	Filmklub Fieberbrunn	6	Michael	Jöbstl
35	8	Africa Amini Alama	00:05:17	AFC Wien	1	Benno	Buzzi
36	8	Odyssey einer Grenzgängerin	01:02:49	Donnerstag 17:00 - 18:30			
37	8	Skizzen einer Zeit	00:26:06	Postsportverein Salzburg, Sektion Film- und Video	3	Josef	Köfler
38	9	Post für Constanze	00:06:17	Film- & Videoklub Leibnitz	4	Peter	Marx
39	9	Die Pfarrkirche Margarethen am Moos	00:30:00	AFC Wien	1	Benno	Buzzi
40	9	IN DER MISSION- aus Liebe zu Äthiopien	00:18:36	Filmklub Fieberbrunn	6	Wolfgang	Schwaiger
41	9	Die Höhle	00:20:00	Film- und Videoclub Krems	2	Heinz	Wagner
42	9	... wie Gott in Frankreich	01:40:59	Donnerstag 20:00 - 22:30			
43	9	Oida Voda	00:06:10	Amateurfilmer Linz	3	Manfred	Pilz
44	10	Pure Lust	00:08:00	AFC Wien	1	Christian	Dollesch
45	10	Winterzauber	00:07:47	Carinthian Cineastic Club Klagenfurt	5	Gerhard	Obersteiner
46	10	Die Ruhe nach dem Sturm	00:29:00	Filmszene Klaus	6	Wolfgang	Tschallener
47	11	Take me high (Eclipse)	00:09:00	AFC Wien	1	Christian	Dollesch
48	11	ISLAND INSEL AUS WASSER FEUER UND EIS	00:03:27	Amateurfilmer Linz	3	Manfred	Mair
49	11	Der Krieg ist aus und ich muß gehn	01:03:24	Freitag 9:00 - 10:45			
50	12	Karl Gattermeyer	00:12:00	AFC Wien	1	Friedrich	Kober
51	12	Gartengeheimnisse	00:07:44	FVC Wals-Siezenheim	3	Viktor	Kaluza
52	12	Döner	00:40:00	Filmklub Kapfenberg	4	Luca	Amhofer
53	12	Die Freizeit des Herrn Mayer	00:59:44	Freitag 11:00 - 12:30			
54	12	The Stranger	00:05:00	Film- und Videoclub Steiermark	4	Manfred	Strasser
55	13	Die 380 kV 5bg-Leitung - eine Schneise der Zerstörung	00:38:00	Film- & Videoklub Leibnitz	4	Heimo	Holik
56	13	Fahrt ins Abenteuer	00:28:00	Film- und Video-Club Guntramsdorf	2	Franz	Stocker
57	14	Die Rosskastanie	01:11:00	Freitag 14:30 - 16:30			
58	14	Mephisto	00:24:06	Naturfreunde Neuzug, Sektion Video	3	Karl	Brandner
59	14	Alles dreht sich ...	00:21:50	Lichtliche Eisenstadt	1	Katharina	Weidinger
60	14	Ein Gleichnis	00:09:00	Filmklub Kapfenberg	4	Bernhard	Wohlfahrter
61	14	Clarissa und der Fremde	00:03:00	Film- und Videoclub Steiermark	4	Dieter	Leitner
62	14	2 Tiroler Powerfrauen	00:03:05	AFC Wien	1		Kober&Kober
63	14	Alien Element	01:01:01	Freitag 16:45 - 18:15			
64	14	Ferlacher Jagdweaffen-Eine lebende Legende	00:25:02	Postsportverein Salzburg, Sektion Film- und Video	3	Viktor	Kaluza
65	14	Ferlacher Jagdweaffen-Eine lebende Legende	00:20:10	Film- und Videoclub Spittal an der Drau	5	Robert	Leitenberger
66	14	Ferlacher Jagdweaffen-Eine lebende Legende	00:45:12	19:30 - 20:45			
67	14	Die Roskastanie	00:15:00	Amateurfilmgruppe Volksheim Ottakring	1	Gerhard	Holstajn
68	14	Mephisto	00:16:00	IG-AFCG	2	Erwin	Sprenger
69	14	Alles dreht sich ...	00:04:15	Amateurfilmer Linz	3	Günter	Schöffl
70	14	Ein Gleichnis	00:08:00	Filmklub Kapfenberg	4	Reinhold	Wurm
71	14	Clarissa und der Fremde	00:01:04	AFC Wien	1	Wolfgang	Herzel
72	14	2 Tiroler Powerfrauen	00:09:27	Filmklub St.Pölten	2	Uta	Birk
73	14	Alien Element	00:02:51	FVC Wals-Siezenheim	3	Günter	Blümann
74	14	Ferlacher Jagdweaffen-Eine lebende Legende	00:17:36	Film- und Videoclub Ferlach	5	Wilhelm	Hafner
75	14	Ferlacher Jagdweaffen-Eine lebende Legende	1:14:13	Samstag 9:00 - 11:30			

ÜBER MEINE AUSBILDUNG ZUM "JUNG-JUROREN"

Trotz der vielen pandemiebedingten Verschiebungen seit Beginn im Februar 2020 wurde am Wochenende Ende Jänner 2022 der dritte Teil des Seminars für neue Juroren durchgeführt und die Ausbildung damit abgeschlossen.

Christiane Altinger-Wolfrum, VÖFA-Vizepräsidentin und Jurybeauftragte, leitete die Seminare und ließ uns an ihrer langjährigen Erfahrung als Jurorin teilhaben. Sie organisierte darüber hinaus weitere hochkarätige und interessante Vortragende.

Unser Präsident Peter Glatzl analysierte Filmszenen mit uns. Er erläuterte die Aufgaben des Juryleiters und besprach das Thema Tongestaltung. Christiane half uns bei der Bewertung und Diskussion von Genre-Filmen, die sich nicht an gewohnte Gestaltungsnormen halten. Wolfgang Allin – Juror und Gestalter von vielen preisgekrönten Filmen – brachte uns die Magie des Films näher. Der VÖFA-Webmaster Thomas Winkler zeigte uns, welche und wie viel Arbeit hinter computeranimierten Trickfilmen steckt.

Adalbert Becker vom Bundesver-

band Deutscher Film-Autoren (BDFA) sprach mit uns über die Erwartungen, die einem Juror von Autoren und Publikum entgegengebracht werden und wie wir ihnen gerecht werden können und von Jürgen Richardz, Referent für Wettbewerbs- und Jurywesen beim BDFA, lernten wir die Grundlagen der Filmbewertung.

Diese und noch viele andere Themen wurden unterrichtet und wir haben das Erlernete immer auch gleich praktisch geübt. So besprachen und bewerteten wir viele Filme unterschiedlichster Genres und von verschiedenen Autoren. Das Gespräch mit dem Autor und Feedback für unsere Besprechungen gab es von Peter Zink, dem Obmann vom Filmklub Leibnitz, der so nett war, uns auch anhand seiner Filme trainieren zu lassen.

Am Ende dieser umfassenden Ausbildung hat der Verband jetzt 11 zertifizierte Juroren mehr. Ich möchte mich bei allen Vortragenden für ihre Arbeit und bei Christiane darüber hinaus für die tolle Organisation bedanken. Wir, die Teilnehmer, haben das



Juror Dieter Leitner

in uns gesetzte Vertrauen insofern nicht enttäuscht, als dass wir alle aufmerksam mit Freude und Leidenschaft dabei waren und so konnte ich auch viel von meinen Kollegen lernen.

NEUE JUROREN



Die strahlenden Seminarteilnehmer und Teilnehmerinnen nach ihrer Zertifizierung zum VÖFA-Juror.

WIR MACHEN UNS DIE MUSIK SELBST

Ein Bericht vom
Videostamm-
tisch Wiener
Neudorf

Der Videostammtisch Wr. Neudorf, Region 2, hatte am 27. September 2021 seinen ersten Live-Chat Klubabend, an dem alle teilnehmen hätten können.

Es war ein lehrreicher, toller Abend, herzlichen Dank an Thomas Winkler und Robert Gromek für die Ausführungen für das Thema "Wir machen uns die Musik selbst". Zwei Gäste waren online anwesend, Gerald Tiefeling und eine Dame aus dem Bereich Stuttgart. Leider war das Interesse der Freunde des VÖFA nicht sehr groß, ich kann nur sagen ihr habt etwas versäumt. Thomas Winkler wird wieder einen Videobericht von diesem Abend zum nachschauen online stellen.



Robert Gromek und Thomas Winkler

MAG. THOMAS SCHAUER NEUER UNICA-REFERENT



Bei der Generalversammlung 2021 wurde Herr Mag. Thomas Schauer vom FVK Steiermark als neuer UNICA – Referent gewählt. Er ist den meisten als hervorragender Juror im In- und Ausland bekannt (u.a. STM 2020 Millstatt; UNICA-Festival Blansko 2018; vorgesehen UNICA-Festival 2022 Locarno). 2019 wurde er mit der UNICA-Ehrenmedaille ausgezeichnet. Der Referent ist sozusagen die Verbindungsperson zwischen dem VÖFA und der UNICA (u.a. Weitergabe von Informationen in beide Richtungen; Mitwirkung im UNICA-Auswahlkomitee der Staatsmeisterschaft; Mitwirkung bei der Registrierung der österreichischen Filme für das UNICA-Festival; gemeinsam mit dem Präsidenten Vertretung des VÖFA bei der UNICA-Generalversammlung u. v. m.). Ich hatte diese Position von

2016 bis 2021 inne, mich aber nicht mehr für eine Wiederwahl beworben. Vor 2016 war diese Position in meiner Tätigkeit des Generalsekretärs inkludiert.

Ich freue mich, dass ich in Thomas Schauer einen exzellenten Nachfolger habe und wünsche ihm für diese Tätigkeit das Allerbeste.

Georg Schörner



Dr. Georg Schörner.



Mag. Thomas Schauer .

GENERALVERSAMMLUNG IN BESONDEREN ZEITEN...

Nach mehrmaligen Verschiebungen fand am Sonntag, den 10. Oktober 2021 in St. Valentin eine „Doppelgeneralversammlung“ mit gutem Besuch statt. Die behördlichen Vorschriften wurden eingehalten und so konnten auch die Neuwahlen ordnungsgemäß durchgeführt werden. Präsident Peter Glatzl wurde in seiner Funktion mit einem eindeutigen Wahlergebnis bestätigt, ein Großteil der bisherigen Vorstandsmitglieder werden erneut die Geschicke unseres Verbandes lenken. Erfreulicherweise konnte mit Viktor Kaluza endlich auch ein Regionalleiter für die Region 3 (Salzburg und Oberösterreich) gefunden werden.

Mit dem Ausfall eines ganzen Wettbewerbsjahres und der dreimaligen Verschiebung der Staatsmeisterschaft 2020 wurde der Jahresplan unseres Verbandes ordentlich durcheinandergewirbelt.

Der kurze Zeitraum zwischen der Staatsmeisterschaft in Millstatt (Ende August 2021) und der Generalversammlung (Anfang Oktober 2021) und zusätzlich noch den der



Wolfgang Schwaiger.

Pandemie geschuldeten Sitzungsproblemen, machten eine Resümee bzw. eine Entscheidung über den Modus der Fortführung des Festivals äußerst schwierig. Deshalb habe ich mir erlaubt, noch vor der GV einen Brief an alle Klubs zu schicken, in

dem ich um Zeit gebeten habe, um ein passendes Konzept ausarbeiten zu können und die Klubobleute nicht vor Entscheidungen zu stellen, die sich vorher nicht in den eigenen Reihen besprechen konnten. Nach meinem Gefühl wurde diese Vorgangsweise akzeptiert und so ist die Generalversammlung schlussendlich sehr konstruktiv verlaufen.

Die Probleme in den Klubs sind „altbekannt“ und haben sich nicht geändert, eher wurden sie größer, da ein geregeltes Klubleben nicht oder kaum stattfinden konnte. Die begrüßenswerten Bemühungen, auf Online-Medien die Kontakte zu pflegen und auch Klubabende bzw. Wettbewerbe abzuhalten, waren und sind ein starkes Lebenszeichen und beweisen auch die Lösungsorientiertheit und den Ideenreichtum einiger Klubs. Vielen Dank dafür. Ganz ohne Enttäuschungen gingen diese Initiativen naturbedingt aber auch nicht von statten, für einige unserer Filmfreunde sind diese Angebote nicht erfüllend bzw. sind die technischen Voraussetzungen dafür nicht da. Das soll jedoch das Bemühen nicht schmälern, jede Initiative in dieser Richtung ist wertvoll und wichtig.

Auch das Jahr 2022 steht vor großen Fragezeichen, was wird möglich sein und was nicht. Dennoch sollte es wieder eine gewohnte Wettbewerbssituation für unsere Filmschaffenden geben und wie es aussieht, wird es auch Ausrichter für die Meisterschaften geben. Ohne die geht es nicht.

Erfreulich war auch der Bericht unseres Kassiers Erich Cipoth, auf Initiative unseres Präsidenten konnten wir auch eine Corona-Förderung in Zusammenhang mit den Ausfällen der (einnahmeträchtigen) Seminare unserer Akademie lukrieren.

Euer Generalsekretär

Wolfgang Schwaiger



Viel Platz hatten wir im Seminarraum in St. Valentin nicht, aber es tat der positiven Stimmung keinen Abbruch. Foto: Dieter Leitner



Foto: Dieter Leitner

Die „Gold“-Geehrten 2021: Wolfgang Schwaiger, Gerhard Reznicek, Richard Wagner, Susanne Dusek, Thomas Winkler.

JUBILÄEN UND EHRUNGEN

Da aufgrund der pandemiebedingten ständigen Verschiebungen und Änderungen es sehr schwierig war, Geehrte und Jubiläumsklubs öffentlich zu würdigen, hier eine Zusammenfassung des Berichtszeitraumes:

KLUBJUBILÄEN

- 60 Jahre: Filmklub Klagenfurt-Wörthersee
Film- und Videoklub Villach
- 55 Jahre: AFC Telefilm, Wien
AFVC Horn
- 50 Jahre: Film- und Videoklub Guntramsdorf
Europafilm-Verein, Wien
- 45 Jahre: Videotreff Erdberg, Wien
AFG Volksheim Ottakring, Wien
- 40 Jahre: Film- und Videoklub Ferlach
Film- und Videoklub Spittal an der Drau
Filmclub Völkermarkt
Filmklub Fieberbrunn
Innsbrucker Film-Autoren
VAC Wien
- 35 Jahre: Sportklub Handelsministerium Sektion
Video, Wien
IG Film Wien 19

VERBANDSEHRENZEICHEN IN SILBER

Gerhard Reznicek

Herbert Lutz
Heinz Martinek
Dr. Michael Moor
Reinhard Greiner
Mag. Michael Kraiger
Emanuel Schara
Kurt Germak
Karl Kovalcik
Winfried Krumböck
Erich Lebrecht

VERBANDSEHRENZEICHEN IN GOLD

Thomas Winkler
Gerhard Reznicek
Susanne Dusek
Richard Wagner
Alfred Fechter
Wolfgang Schwaiger

VERBANDSEHRENZEICHEN IN GOLD UND BRILLIANT

Erich Riess + (posthum)

Wir gratulieren allen Geehrten und Jubilierenden und würden uns sehr wünschen, euch weiterhin an unserer Seite zu haben!



Die neue **MACROSYSTEM**
Schnittsoftware - bald im Handel.

Für Windows 10/11 (64 Bit) PCs mit INTEL Quick-Sync oder NVENC Hardware-Beschleunigung von NVIDIA.

Kombinierbar mit der BogartSE Software und Arabesk für UHD-Disk Erstellung.



- + Assistent für einfachsten Videoschnitt ohne Vorkenntnisse.
- + Auf Wunsch vollautomatischer Schnitt durch den Assistenten oder bildgenau durch Sie.
- + Der manuelle und automatische Schnitt mittels Assistent (samt Überblendeffekte und Musik-Abspielliste) ist gratis nutzbar.
- + Eine flexible Oberfläche für Einsteiger+Fortgeschrittene wird ab 79,- Euro erhältlich.
- + Datenaustausch mit BogartSE

Mehr Details + Download:
www.macromotion.info/compoesy



Verband österreichischer Film-Autoren

Der Verband österreichischer Film-Autoren (VÖFA) ist der Zusammenschluss und die Interessenvertretung der österreichischen Film- und Videovereine und ist das einzige österreichische Mitglied beim Weltverband UNICA (Membre du conseil international du cinéma et de la télévision a l' UNESCO).

Ziel:

Förderung nichtkommerzieller, aktiver und kreativer Arbeit mit den Medien Film/Video. Wissensvermittlung bei Gestaltung und Technik; Information und Einführung in neue Technologien durch Fachexperten.

Zielgruppe:

Filmisch interessierte Menschen, selbst aktiv oder als Zuschauer (Publikum).

Aktivitäten:

- ✓ Patronanz und Vergabe von Wettbewerben als Öffentlichkeits-Forum und Ansporn für innovative Filmgestaltung, z. B. jährliche Durchführung von 6 Regional- bzw. Landesmeisterschaften für die einzelnen Bundesländer und der Österreichischen Staatsmeisterschaft sowie eines Verbands-Wettbewerbes.
- ✓ Weiters internationale Bewerbe an Veranstaltungsorten in ganz Österreich.
- ✓ Auswahl und Betreuung der österreichischen Film- und Videobeiträge bei der UNICA (Wettbewerb der weltweit besten nichtkommerziellen Filme und Videos von über 40 Mitgliedsländern).
- ✓ Organisation und Durchführung einer eigenen Juror- Aus- und Weiterbildung.
- ✓ Weiterbildungsseminare im Rahmen der VÖFA-Akademie

UNSERE STIMMEN HABEN GEWICHT

Ein Bericht vom Videostammtisch Wr. Neudorf

Beim Sprecherwettbewerb, organisiert vom VÖFA-Magazin / Redakteur Gerhard Reznicek, gewannen Sissi Gaidos und Thomas Winkler „Die Goldenen Mikrofone“.

Der Videostammtisch Wr. Neudorf in der Region 2 hat wieder einmal sein Gewicht gezeigt. Liebe Filmfreunde, ein Wettbewerb ist dazu da, dass man auch teilnimmt. Einen herzlichen Dank an Geri, der mit einem tollen Wettbewerb die Mitglieder in den Filmklubs angeregt hat kreativ zu sein und Sissi und Thomas haben gezeigt, dass es möglich ist seine Filme mit passender Text-Bildsynchronisation, Ton-Sprachqualität und geübter Stimme selbst besprechen zu können. Gratulation – nur weiter so!

*Im Bild von links:
Gerhard Reznicek, Sissi Gaidos,
Thomas Winkler.*



Video
Stammtisch
Wiener Neudorf

Film-Autoren (VÖFA)

- ✓ Kontaktpflege zwischen Gleichgesinnten im In- und Ausland, kultureller Austausch mit Nachbarregionen.
- ✓ Rahmenvertrag mit der AUSTRO-MECHANA und Musikverlagen bezüglich der Musikrechte für VÖFA-Mitglieder.
- ✓ Führung eines VÖFA-Archivs und eines Filmdienstes zur Bereitstellung von wertvollem Film- und Video-Anschauungsmaterial.
- ✓ Herausgabe eines international gültigen, mehrsprachigen Filmerausweises.
- ✓ Herausgabe der Zeitschrift „Filmpresse“ an alle Mitglieder.
- ✓ Zusammenarbeit mit örtlichen Kultureinrichtungen aller Art.

VÖFA c/o Peter Glatzl, Peischingerstraße 32/10,
2620 Neunkirchen. <http://www.filmautoren.at>

IMPRESSUM

Impressum und Offenlegung gem. §§ 24, 25 Mediengesetz:

Verleger und Herausgeber:

Verband Österreichischer Film-Autoren (VÖFA),
ZVR-Zahl 140005405

Mitglied der UNICA (Union Internationale du Cinéma),

Mitglied des Rates für Film und Television der UNESCO

Bankverbindung: BIC: OPSKATWW, IBAN: AT64
6000 0000 0707 7380

Gestaltung: Manfred Adlassnig

Herstellung und Schriftleitung:

Peter Glatzl, 2620 Neunkirchen, Peischingerstr.
32/10 (VÖFA-Präsident)

Tel.: +43 676 7207897, Mail: peter@nsw-video.at

Druck: Feilhauer-Druck e.U., 2620 Neunkirchen

Die Filmpresse ist das unpolitische, organisatorischen Belangen und Veröffentlichungen aus den Fachgebieten nichtkommerzieller Film und -Video dienende Organ des Verbandes Österreichischer Film-Autoren. Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung des Vorstandes entsprechen.

Aktuelle Inseratenpreise unter <https://www.filmautoren.at/?Inserate>.

Fotos: Laut Angabe.

FILME BEWERTEN



**Erkenntnisse von Film-
autor Dieter Leitner.**

***Was für eine Ge-
schichte erzählt wird,
ist sicher wichtig, aber
für einen guten Film
ist ausschlaggebend,
wie eine Geschichte
erzählt wird.***

Im Rahmen der VÖFA-Jurorenausbildung, an der teilzunehmen mir ver- gönnt war, hörte ich unlängst, nachdem schon länger über einen Film gesprochen wurde, „jetzt haben wir genug über die Technik gesagt“. Ich stutzte, da ich zwar viel über die Umsetzung, aber meiner Meinung nach keinen Satz über die Technik gehört hatte.

Die Idee, als Juror weniger über Technik reden zu wollen, rührt einerseits daher, dass ein Film nicht nur deshalb besser bewertet werden soll, weil der Autor sich teureres Equipment leisten konnte und andererseits besteht die Gefahr, dass sich ein wenig technikaffines Publikum bei Gesprächen darüber langweilen könnte.

Da diese Befürchtungen nicht zu Unrecht bestehen, ist es um so wichtiger, den Begriff „Technik“ genauer zu hinterfragen.

Ein Beispiel. In einer Szene eines Filmes stehen sich zwei Protagonisten gegenüber. Der Autor hat die Möglichkeit beide in einer Totalen zu zeigen oder erst den einen und in der nächsten Einstellung den anderen.

Er entscheidet sich für eine dritte Möglichkeit und schwenkt vom einen zum anderen. Diese Entscheidung ist eine Frage der Umsetzung – sie muss Gründe haben. Vielleicht ist die zweite Person am Ende des Schwenks eine Überraschung, die die Totale nicht aufgebaut hätte. Vielleicht ist der Schwenk wichtig, weil er den Abstand zwischen den beiden Personen zeigt, was zwei nacheinander geschnittene Aufnahmen nicht gekonnt hätten. Auch wenn es keinen dramaturgischen Grund gibt, sondern ästhetische Überlegungen die Entscheidung begründen, sprechen wir immer noch über Umsetzung.

Die Beeinflussung der Formebene – zu der die in diesem Fall angesprochene Bildgestaltung gehört, ist eine der größten Leistungen, die ein Autor erbringt, wenn er gesprochenes Wort aus einem Drehbuch in Bilder übersetzt. Die Entscheidung der Auflösung der Szene durch einen Schwenk kann man eine „Technik“ nennen. Es ist aber nicht die Art von Technik, über die wir als Juroren nicht sprechen wollen, sondern ganz



Die Aussage des Films „Dein Frieden“ ist es, dass man nur dann seinen Frieden finden kann, wenn man aufhört, es anderen recht machen zu wollen. Dieser Versuch wird hier mit der Suche nach dem heiligen Gral verglichen. Dass dieser Versuch viel Zeit in Anspruch nimmt, sieht man an dem Alter des Königs. Dass die Aufgabe gefährlich ist, an der Bewaffnung der Kriegerin, die Mühsal und Rastlosigkeit an den Schatten um ihre Augen. Die Trostlosigkeit spiegelt sich in der heruntergekommenen Fabrikhalle wieder...

Zeit, Gefahr, Rastlosigkeit, Trostlosigkeit usw. sind abstrakte Begriffe, die der Filmautor in Bilder, Musik und Dialoge übersetzen muss, um sie mit dem Medium Film ausdrücken und für das Publikum erlebbar machen zu können.

KRUX MIT DEN BEGRIFFEN



.Bild aus dem Film „Recover“.

In einem Film sollen uns oft abstrakte Begriffe wie Liebe, Hass, Freundschaft, Eifersucht etc. vermittelt werden. Es ist Aufgabe des Filmautors, diese Gefühle so in Bilder zu übersetzen, dass sie vom Zuschauer verstanden werden. Arzt könnte für Vertrauen stehen, Kaminfeuer für Geborgenheit, der leuchtende Baum erinnert vielleicht an den brennenden Dornbusch und kann so die Gefühle hervorrufen, die wir mit dieser Geschichte verbinden.

im Gegenteil. Gerade die Übersetzung einer erdachten oder geschriebenen Geschichte in das Medium Film ist doch die hauptsächliche Arbeit des Autors.

Kommen wir noch einmal zu unserem Schwenk zurück. Damit er eine natürliche Bewegungsunschärfe hat, muss an der Kamera die richtige Belichtungszeit (Shutterspeed) eingestellt sei. Das ist Technik. Damit der Schwenk gleichmäßig ist und nicht ruckelt, muss der Kameramann geübt sein. Das ist Handwerk.

Schon haben wir drei Begriffe – Umsetzung, Technik und Handwerk – die meiner Meinung nach oft missver-

ständlich verwendet werden. Deutlicher wird der Unterschied, wenn man ans Theater denkt. Hier werden dieselben Stücke alter Meister immer wieder aufgeführt. Die Umsetzung nennen wir dort Inszenierung. Obwohl es die gleiche Geschichte ist, wirkt sie jedes Mal anders auf uns, je nach dem, wie sie inszeniert, also umgesetzt worden ist.

Der Krieg der Sterne, in dem der junge Luke Skywalker gegen das Imperium kämpft, zeigt uns die gleiche Idee, die gleiche Geschichte, die wir aus Robin Hood oder viel weiter zurück aus David gegen Goliath kennen.

Die Leistung des Filmemachers liegt in der Umsetzung.

Film ist eine Art der Kommunikation. Wenn wir eine Geschichte erzählen, so ist diese erst im Kopf des Geschichtenerzählers. Er übersetzt sie in Worte, die wir hören oder lesen können, und so findet die Geschichte über diese Trägermedien den Weg in den Kopf des Zuhörers oder Lesers. Ebenso verhält es sich beim Film. Bild und Ton stehen dem Autor als Medien zur Verfügung und sein Können ist ausschlaggebend für die Qualität, so wie zwischen einem Kronenzeitungsbericht und Shakespeare.



Festival der Österreichischen Filmautoren
Staatsmeisterschaft 2020 des VÖFA
24. - 29. 8. 2021 in Millstatt in Kärnten

RÜCKBLICK

Diese Staatsmeisterschaft war ein großer Erfolg, sowohl in Hinsicht auf die Projektion der Filme, die Besucherzahl, als auch auf das filmische Niveau. Einige Male musste diese STM auf Grund von Corona verschoben werden, nun bot das Kino in Millstatt/Kärnten pandemiegerecht



Der Preis der Jury („Flamingo“) an Reinhold Wurm.

genügend Platz. Ausgerichtet wurde die STM vom Filmklub Klagenfurt in Zusammenarbeit einiger Filmklubs der Region 5; herzlichen Dank an Richard Wagner, der die gewaltige organisatorische Arbeit dieser Veranstaltung auf sich nahm.

Es war sehr gut und zeitsparend, dass am Tag bevor der Wettbewerb begann, einige Spitzenfilme aus 2019 gezeigt wurden und vor allem die diversen Ansprachen und die Siegerehrung des Verbandswettbewerbes 2018/19 und 2019/20 durchgeführt wurde. In diesem Rahmen erfolgte die offizielle Eröffnung der STM 2020.

1.196 Zuseher verfolgten spannende, unterhaltsame und eindrucksvolle 57 Filme mit einer guten Projektion. Die Jury war hervorragend und kompetent unter der Leitung von Thomas Schauer. Für mich (subjektiv) waren manche Besprechungen zu lange. Damit wurden alle Pausen gekürzt und Gespräche zwischen Autoren und Besuchern eingeeengt. Dass Autoren mit der Jury ein Gespräch führen können, hat sich sehr bewährt.

Ein besonderer Gast war während der gesamten Veranstaltung anwesend: Houchang Allahyari; ehemaliges Mitglied im KdKÖ und mehrmaliger Staatsmeister, seit vielen Jahren erfolgreicher kommerzieller Filmer. Er bekennt sich zu seinen Wurzeln des nicht kommerziellen Films. Nun wollte er einem jungen/einer jungen Filmer/Filmerin die filmisches Potential hat, einen Preis überreichen. Die Wahl fiel auf



Autor Reinhard K. Steininger.

Yasemin Hickl/AFC Wien, sie erhielt einen Pokal aus seiner Sammlung 1983 (als Allahyari Staatsmeister wurde).

57 Filme wurden besprochen und bewertet. Über das Procedere mit Nominierungen und weiteren Bewertungen mag man geteilter Meinung sein, bei internationalen Film-Wettbewerben gibt aber kein Juror seine Wertung öffentlich bekannt!

Einige für mich besonders herausragende Filme möchte ich vorstellen: „Tänzerin im Sturm“ von Wolfgang Schwaiger, Filmklub Fieberbrunn; eine erschütternde Doku-



Im Bild von links: Organisationsleiter Richard Wagner, Autor Daniel Zivkovic, Staatsmeister Horst Hubbauer, VÖFA-Präsident Peter Glat

mentation über die jüdisch/österreichische Tänzerin Therese Zauer, auf der ganzen Welt erfolgreich, wird sie durch unbedachte Äußerungen von der Gestapo verhaftet und 1941 ins

Frauen-KZ Ravensbrück gebracht. Selbst dort verliert sie die Hoffnung bis zu ihrer Hinrichtung am 11. Feber 1942 nicht; sie wurde 31 Jahre alt. Briefe, Plakate, Kontrakte etc. und eine kurze Spielhandlung

werden zu einem Dokument der Zeitgeschichte. Der Film erhielt 4 Nominierungen und den Filmpreis für besondere akustische Gestaltung.

„Fleeting Art“ von Karl Christian Pat-



Unermüdlich an den Reglern – Die Vorführttechnik.



Benno Buzzi freut sich sichtlich über seinen VÖFA-Filmpreis.

Alle Fotos: Dieter Arbeiter



Minutencup-Sieger Ernst Thurner.

tera, Vienna AV Team; ein ungewöhnlicher, origineller Kunstfilm über Malerei, Meer und Vergänglichkeit. Dieser Film kommt ohne Text aus, ist sehr stimmungsvoll und zeigt einen Maler, der das Meer mit Meerwasser malt und der um die Vergänglichkeit seines Gemäldes weiß.

„Das vergessene Genie“ von Benno Buzzi, AFC Wien, Dokumentation. Dipl.Ing. Schaefer war wahrlich ein Genie; er entwickelte eine Unterwasserkamera, erfand eine Schi-Wedelmaschine, baute Schiffsmodelle etc.etc. Benno Buzzi fing das Leben und Wirken dieses Mannes in beeindruckenden Bildern und Gesprächen ein. Er erhielt dafür den Filmpreis für eine bemerkenswerte Dokumentation.

„Die Ampel“ von Monika und Gerhard Kunwald, INFA, Spielfilm; köstlich, was eine auf Dauerschaltung gestellte rote Ampel an Aggressio-

nen auslösen kann. Der Schauspieler bringt uns das im gestischen Dialog mit einer Polizistin filmisch herrlich nahe.

„Waldheimat“ von Elena Liv Felderer, Filmklub Kapfenberg; ist es ein Spielfilm oder eine Dokumentation? Jedenfalls originell und temporeich. Die Enkelin berichtet über den verhaltensoriginellen Großvater und dessen Taten. Die dargestellten Personen sind authentisch, die Erzählstruktur ist stimmig. Bestes Unterhaltungskino. Der Film erhält den Filmpreis für einen bemerkenswerten Schnitt und auch einen für eine bemerkenswerte Erzählung, als auch den 1.Platz Jeunessewertung.

„Der große Pfau der Nacht“ von Reinhold Wurm, Filmklub Kapfenberg, Dokumentation. Ich habe schon sehr viele Dokumentationen gesehen, SO eine aber noch nicht. Wie hier das „Große Nachtpfauenauge“ dem Zuseher neben Botani-



Horst Hubbauer, mit Filmpartner Jan Baca Staatsmeister 2020.

kern wie Fabres u. a. präsentiert wird, ist einfach fantastisch. Musik und Text unterstützen das großartige Bild. Die Entwicklung vom Ei zur Raupe, weiter zur Puppe und letztendlich zum Schmetterling kann eindrucksvoll verfolgt werden. Der Zuseher wird geradezu in den Bann des Schmetterlings und des Sammlers und Forschers gezogen. Die Leidenschaft des Autors zu diesem Thema überträgt sich auf den Betrachter. Filmpreis für einen bemerkenswerten Naturfilm und den Preis der Jury / Flamingo.

„CliniClowns – Berufung“, ein Spielfilm von Yasemine Hickl, AFC Wien, zeigt in einem köstlichen Spiel die Arbeit der Clinic-Clowns. Die nächste Generation übernimmt. Der Film erhielt zwei Nominierungen.

„Das Gemälde“ von Horst Hubbauer und Jan Baca, IG Film 19; etwas befremdend war schon, dass

bei der österreichischen Staatsmeisterschaft ein Film in katalanischer Sprache lief. Aber dieser Film war großartig. Mag er keinen besonderen Tiefgang haben, aber Spannung und Humor, sowie exzellente Kamera, großartige Lichtgestaltung und herausragendes Spiel machen diesen Film zu einem Erlebnis. In Schwarz-Weiß, nur das Renoir-Bild am Ende in Farbe, ein sehr gelungener Einfall der Filmemacher. Auch die Musik bei diesem Film ist hervorhebenswert. Ein sehr gelungenes Gesamtkunstwerk, Staatsmeister der STM 2020.

Der Minutencup war wie immer ein köstlicher und humorvoller Abschluss der Staatsmeisterschaft. Sieger wurde verdient „Mit Gottes Hilfe“ von Ernst Thurner, Filmklub Villach.

Die Schlussveranstaltung war konzentriert und stimmungsvoll, leider

fehlten die jungen Filmer. Man vergab „VÖFA-Filmpreise“ in 10 Kategorien. Die Jury hatte für jede Kategorie 3 Filme nominiert; die Autoren der nominierten Filme, darunter der „Filmpreis“-Gewinner wurden auf die Bühne gebeten. Ein Juror begründete die Entscheidung für den jeweiligen Kategorie-Gewinner. Diese Art der Anerkennung hielt ich für sehr lobenswert. Eine Liste der Endwertung konnte man am nächsten Tag im Internet finden.

Am Schluss wurde der Preis der Jury, „Flamingo“, an Reinhold Wurm für seinen Film „Der große Pfau der Nacht“ übergeben.

Der Film „Das Gemälde“ von Horst Hubbauer und Jan Baca wurde zum **Staatsmeister 2020** gekürt und entsprechend gefeiert.

Benno Buzzi erhielt den Ehrenpreis „Leidenschaft Film“, der ihm feierlich überreicht wurde.

VNr.	Filmtitel	Autor*in(n)en	KLUB	Zeit (Min.)	Nominierung	Auszeichnung
14	Das Gemälde	J. Baca / H. Hubbauer	IG Film Wien 19	30		STAATSMEISTER 2020
4	Der große Pfau der Nacht	R. Wurm	FK Kapfenberg	28		Preis der Jury „Flamingo“ VÖFA-Filmpreis
4	Der große Pfau der Nacht	R. Wurm	FK Kapfenberg	28	**	Bem. Naturfilm
7	Das vergessene Genie	B. Buzzi	AFC Wien	37		
24	Säumererlebnisse in den Cottischen Alpen	A. Felfer	FVK Pöls	35	**	Bem. Bildgestaltung
48	Waldheimat	E. Liv Felderer (J)	FK Kapfenberg	13		Bem. Schnitt, Bem. filmische Erzählung, 1. Preis „Jeunesse“
49	Tänzerin im Sturm	Wolfgang Schwaiger	FK Fieberbrunn	14	***	Bem. akustische Gestaltung
51	Highway To Heaven	A. Bitzan/A. Leitner (J)	FVK Villach	6	**	Bem. Idee, 2. Preis „Jeunesse“
38	CiliniClowns - Berufung	Y. Hickl	AFC Wien	6	**	
25	Sammeln aus Leidenschaft	F. Wieser	FVK Spittal	14	*	
31	Still ruht der See	M. Kraiger/D. Zivkovic	FC Völkermarkt	78	*	Bem. Spielfilm, Bem. Darstellung (Werner Wulz als Thomas Bacher)
44	Können Sie sich vorstellen ...?	G. Tiefing	FVK Villach	9	*	Sozial relevantes Thema
46	Hilfe für's Leben	M. Meissner (J)	AFC Wien	19	*	3. Platz „Jeunesse“
57	Hofstelle Ried	T. Exenberger	FVC Kufstein	12	*	
13	Styleshoot Mr. & Mrs. Grey	D. Leitner	FVC Steiermark	5	*	
19	Der Weltuntergang	F. Roch	IG AFC Gablitz	5		UNICA-Award „Solidarität zwischen Nationen / Verwendung neuer Ausdrucksformen“
27	Flucht und Vertreibung	E. Sprenger	AFC Gablitz	6	*	
39	Meeresbewohner	K. Weidinger	AFGV Ottakring	18	*	

Nominierungen

4	Der große Pfau der Nacht	R. Wurm	FK Kapfenberg	Bemerkenswerte Dokumentation
24	Säumererlebnisse in den Cottischen Alpen	A. Felfer	FVK Pöls	Bemerkenswerte akustische Gestaltung
				Bemerkenswerte Dokumentation
				Bemerkenswerter Naturfilm

49	Tänzerin im Sturm	Wolfgang Schwaiger	FK Fieberbrunn	Bemerkenswerte Idee Bemerkenswerte Bildgestaltung Bemerkenswert filmische Erzählung
51	Highway To Heaven	A. Bitzan/A. Leitner (J)	FVK Villach	Bemerkenswerter Spielfilm Bemerkenswerte akustische Gestaltung
25	Sammeln aus Leidenschaft	F. Wieser	FVK Spittal	Bemerkenswerte Darstellung (Stavros Diagromis)
13	Styleshoot Mr. & Mrs. Grey	D. Leitner	FVC Steiermark	Bemerkenswerter Schnitt
31	Still ruht der See	M. Kraiger/D. Zivkovic	FC Völkermarkt	Bemerkenswerter Schnitt
38	CliniClowns - Berufung	Y. Hickl	AFC Wien	Bemerkenswerter Spielfilm Sozial relevantes Thema
44	Können Sie sich vorstellen ...?	G. Tiefing	FVK Villach	Bemerkenswert filmische Erzählung
46	Hilfe für's Leben	M. Meissner (J)	AFC Wien	Sozial relevantes Thema
48	Waldheimat	E. Liv Felderer (J)	FK Kapfenberg	Bemerkenswerte Darstellung (Großeltern)
57	Hofstelle Ried	T. Exenberger	FVC Kufstein	Bemerkenswerte Bildgestaltung
27	Flucht und Vertreibung	E. Sprenger	AFC Gablitz	Bemerkenswerte Idee
39	Meeresbewohner	K. Weidinger	AFGV Ottakring	Bemerkenswerter Naturfilm

Auszug aus den aktuellen Wettbewerbsbestimmungen (Seite 7)

PILOTVERSUCH II

DER VÖFA FILMPREIS

STAATSMEISTERSCHAFT

Benennung: Festival der österreichischen Film-Autoren - Staatsmeisterschaft

Ausschreibung: durch den Ausrichter - Film nach den technischen Richtlinien – 16:9

Nennung: VÖFA – Zentraldatenbank (automatisiert)

Zusätzlich: Inhaltsangabe, Szenenbild

Einreichung: Film nach Vorgaben des Ausrichters

Zusätzlich: 25 Sekunden Trailer bzw. Ausschnitt + Bild Autorin/Autor/Autoren

Broschüre: Der Ausrichter erstellt mit den Autorenangaben eine Festivalbroschüre

...

- Der VÖFA-Filmpreis entspricht in etwa einer früheren Goldmedaille, die Nominierung einer „Silbernen“.



**FILMKLUB
KLAGENFURT**

Festival der österr. Film-Autoren

Seite 2 von 2



57. Staatsmeisterschaft

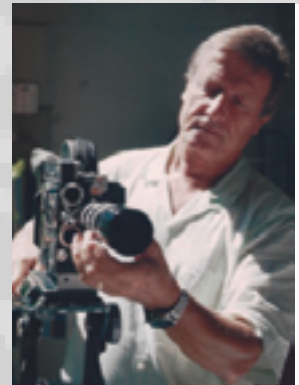
VON UNS GEGANGEN...

Rolf Mandolesi

Rolf Mandolesi war ein Filmfreund, den wir alle sehr schätzten. 1933 geboren, von Beruf Zahntechniker, begann er in den 60er Jahren als nichtkommerzieller Filmer und konnte mit seinen mehr als 60 Filmen (ohne Familienfilme gerechnet) eine Fülle internationaler Preise erringen, beginnend 1966 beim Filmfestival von Montecatini und endend 2020 beim Filmfestival in Shumen (Bulgarien). Besonders in den letzten zwei Jahrzehnten widmete er sich dem zeitkritischen Film, teilweise für seine Heimat Meran und Umgebung (wir erinnern uns noch an die wunderbar-kritischen Bausündendarstellungen z. B. in Meran). Darüber hinaus war er Gründer und Leiter des Super 8 & Video Clubs Meran, Delegierter zwischen dem italienischen Verband FEDIC und der UNICA und viele Jahre Conseiller der UNICA. Der VÖFA ist ihm besonders dankbar für die gute Zusammenarbeit zwischen unserem Ehrenpräsidenten und UNICA-Conseiller Alois Urbanek und ihm über mehr als ein Jahrzehnt. Dies kam insbesondere zum Ausdruck, als die UNICA entgegen ihrer Struktur (UNICA = Verband der Landesverbände) gestattete, dass Filmklubs aus Südtirol (immerhin italienisches Hoheitsgebiet) beim österreichischen VÖFA Mitglied werden durften und dürfen (für alle, die die Details nicht kennen: mit dem akzeptablen Kompromiss, dass Südtiroler Filme sämtliche VÖFA-Auszeichnungen erringen dürfen mit Ausnahme des Österreichischen Staatsmeistertitels). 2016, beim UNICA Festival in Suceava, nahm er noch voll Vergnügen an den Vorführungen und UNICA-Sitzungen mit starken Diskussionsbeiträgen teil. Als damaliger Generalsekretär der UNICA erinnere ich mich noch gut an seine impulsiven Wortmeldungen und klugen Darstellungen, wenn es auch nicht immer einfach gewesen ist. Leider erkrankte er während des Festivals schwer und musste mit dem Ambulanzjet in die Heimat ausgeflogen werden. Er erholte sich glücklicherweise, konnte aber nicht mehr zu Festivals und Sitzungen reisen.

2021 ist er leider verstorben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Georg Schörner



Karl Menghin (20.4.1925 – 26.8.2021)

Beim vierzehntägigen Appell im Klublokal der Film-Amateure werden wir künftig das „Hier!“ von Karl Menghin nicht mehr vernehmen: Karl, Jahrgang 1925, ist, nicht gänzlich unerwartet, aber für uns doch allzu früh, verstorben.

Mit ihm ist ein Kollege von uns gegangen, dem die Filmerei zeitlebens eine der größten Leidenschaften war, die ihn beseelt hatten. Man kann mit Fug und Recht vorbehaltlos behaupten, dass ihm dieses Hobby über alles ging. Was die FAB betrifft, war er ein Mann der „ersten Stunde“, ununterbrochen aktiv bis beinahe zu seiner letzten.

Als vor nunmehr genau 60 Jahren die Film-Amateure Bozen gegründet wurden, war der Obst- und Weinbauer bereits mit von der Partie und kurbelte schon damals zahlreiche Normal-8-Spulen herunter. Meist waren hintergründige Ironie und humorvolle Themen, sowie Ereignisse der Familienchronik seine Filminhalte, von denen sich gar einige heute als interessant zeitlos entpuppen.

In besonderer Erinnerung wird Karl den Film Amateuren Bozen übrigens auch durch seine Großherzigkeit bleiben, die in Folge der Klubgründung dazu geführt hat, dass er in seinem Hof einen schönen, geräumigen Raum zur Verfügung gestellt hat, den die FAB über viele, viele Jahre hinweg als ihr „Hauptquartier“ nutzen konnte. Und der sich vorzüglich zu Filmbearbeitung und -vorführung eignete. Nicht zuletzt ist es Karl's Verdienst, dass die Anlaufstelle in seinem Hof die Filmegemeinschaft richtig gehend „zusammenschweißt“ hat und die „Schweißnaht“ von N-8, S-8, D-S-8, VHS, S-VHS, DV, Mini-DV, AVCHD und, und, und, bis heute gehalten hat.



Ing. Peter Globocnik (21. 1. 1946 - 8. 10. 2021)

Nach einem Spaziergang ist unser Klubmitglied Peter Globocnik am 08. Oktober 2021 vor seiner Haustüre plötzlich und unerwartet verstorben. Sein Ableben ist ein schwerer Schock für den Film- und Videoklub Spittal. Peter hat durch seinen Ideenreichtum große Leistungen für unsere Gemeinschaft erbracht. Er war Gründungsmitglied und Schriftführer und somit eine wichtige Säule für unseren Verein. Darüber hinaus hat er sich bei PC-Problemen unserer Mitglieder um die Behebung der Fehler bemüht. Bei den von unserem Klub ausgerichteten Landesmeisterschaften wurde er für die von ihm gestalteten Festschriften, die immer unter Zeitdruck fertig gestellt wurden, in der Region 5 sehr geachtet. Bei der Landesmeisterschaft 2018 wurde ihm von VÖFA-Präsident Peter Glatzl für seine über 40-jährige Funktionärstätigkeit das „Silberne Ehrenzeichen des Verbandes“ verliehen. In seiner Heimatgemeinde Steinfeld, wo Peter bei einigen Vereinen tätig war, wurde ihm für besondere Leistungen für die Marktgemeinde vor ein paar Jahren der „Ehrenting der Marktgemeinde Steinfeld“ verliehen. Durch seinen Tod verliert der Film- und Videoklub Spittal einen Menschen, dem die Mitglieder dieses Klubs viel verdanken. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Fritz Rinagl, Alt-Vizepräsident

In den 70er-Jahren gehörten Fritz und Gitti Rinagl zu den Glamour-Paaren des VÖFA, insbesondere auch beim „Festival der Nationen in Velden“ (kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen: Herren in Smoking, Damen in langem Abendkleid). Fritz war einige Jahre lang Vizepräsident des VÖFA sowie Gründungsmitglied der AFL – Amateurfilmer Linz.

Überraschend für uns alle war, als er nach Irland zog, auf einem Hausboot wohnte und sich eine neue Familie aufbaute. 2021 ist er verstorben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Georg Schörner



UNICA-MEDAILLE FÜR THOMAS SPECKHOFER



Unser Thomas Speckhofer aus OÖ ist derzeit noch amtierender „Junioren-Film-Weltmeister“. Bei der letzten UNICA-Weltmeisterschaft 2019 hat er für Österreich mit seinem Film „Lego – Der Überfall“ eine Goldmedaille erringen können und wurde damit auch weltbester Jeunesse(=Junioren) Filmemacher! Anlass genug für uns, Thomas Speckhofer mit der UNICA-Medaille auszuzeichnen (UNICA=Union Internationale du Cinema). Dies ist die höchste internationale Auszeichnung für filmische Leistungen, die wir vergeben können!

Thomas Speckhofer beschäftigt sich seit 2018 mit LEGO-Animationsfilmen, aber nicht mit Computer-Animation, sondern wirklich mit „Handarbeit“ in Stop-Motion-Technik. D.h., jede Filmsekunde wird mit 25 Einzelbildaufnahmen zum Leben erweckt. Ihr könnt euch vielleicht diesen wirklich peniblen Arbeitsvorgang inklusive Kulissenbau vorstellen!

Wir wünschen Thomas Speckhofer von Herzen weitere erfolgreiche Animationsfilme in seiner Kreativität, Sensibilität und seinem Wissen um Film-Dramaturgie. Alles Gute!

Peter Glatzl

Foto: Dieter Leitner



Unser österr. Unica-Conseiller Wolfgang Allin, Preisträger Thomas Speckhofer, VÖFA-Präs. Peter Glatzl.



SONY

Ein Erfahrungsbericht von Georg Schörner

CAMCORDER REPARATUR

Vor rund 5 Jahren begann mein Camcorder SONY DCR TRV 820E (gekauft 2001) in der Wiedergabe sowohl von Digital-8 als auch von Hi-8-Cassetten graue waagrechte Bildstreifen zu zeigen. Natürlich nehme ich nicht mehr im historischen Digital-8-Format auf, habe aber noch Unmengen bespielter Cassetten.

Die SONY-Servicewerkstätte wiegelte gleich ab; Camera zu alt. Mir bekannte Fachwerkstätten verneinten bei verschiedenen Anfragen eine Reparaturmöglichkeit; keine Ersatzteile zu erhalten. Und die politisch hochgelobten und vom Steuerzahler kräftig subventionierten Reparatur-Werkstätten mit ihrem Motto „statt wegwerfen: reparieren“ sagten es gleich ganz offen: wir greifen Camcorder nicht einmal an.

Im Internet stieß ich nun zufällig auf die deutsche Firma SONY SPEZIA-

LIST MARKUS BOSCHE, Stettiner Strasse 10, 49393 Lohne (Oldenburg). Tel. +49 4442 72 04 44; Mail: firma@bosche.de . Herr Bosche war früher bei SONY und kennt sich v.a. mit Sony Produkten besonders aus.

Ich sandte um wenig Postporto die Camera nach Norddeutschland ein, erhielt einen präzisen Bericht samt Kostenvoranschlag und vor allem den wichtigen Satz: die Kamera ist reparabel; das Problem liege in den Videoköpfen. Wenn man nicht reparieren lassen will, ist das alles kostenlos; nur die Rücksendung der Kamera (16 €) müsste man bezahlen.

Ich ließ reparieren; war natürlich nicht ausgesprochen billig, aber ein fairer Preis und kurze Zeit später war die Kamera wieder in Wien. Sie funktioniert tadellos. Und ich kann



Georg Schörner.

meine vielen alten Cassetten (meine ersten mit der Vorgängerkamera in analog-8 sind aus 1990) wieder ansehen und weiterverarbeiten.



Feierten gemeinsam den 90er: (v.l. inks) Heinz Wagner, Peter van Veen, Helga und Kurt Körbler, Anton Raßmann, Friedhelm Bauer, Friedrich Mayer und Günther Zahradnik. Foto: FVC Krems

KURT KÖRBLER FEIERT SEINEN 90.

Kurt Körbler, Urgestein des Film- und Videoklubs Krems und des VÖFA feierte seinen Neunziger. Er ist Gründungsmitglied des FVC Krems (1966), gehört ihm also seit 56 Jahren an. Viele Jahre hindurch, bis 2015, war er auch Obmann und führte den Klub durch viele erfolgreiche Jahre.

Als Filmautor war Kurt Körbler

ebenso äußerst erfolgreich: Er war viermal nö. Landesmeister, erzielte fünf Gold- und neun Silbermedaillen und wurde auch bei unseren Staatsmeisterschaften mit drei Gold- und zwei Silbermedaillen ausgezeichnet. Zweimal verfehlte er nur knapp den österreichischen Staatsmeistertitel.

2015 wurde ihm vom VÖFA der Eh-

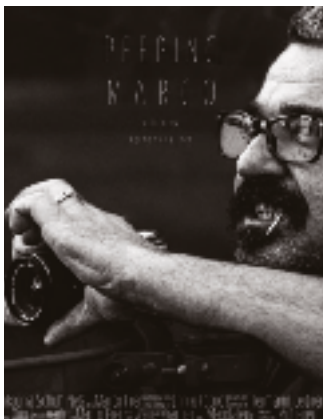
renpreis „Leidenschaft Film“ für sein filmisches Schaffen verliehen. Lieber Kurt Körbler, wir gratulieren ebenfalls herzlich, danken dir für dein eindruckvolles filmisches Schaffen, deinen organisatorischen Einsatz für den FVC Krems und wünschen dir und deiner Gattin Helga noch viele gute Jahre!

Peter Glatzl.

HERMANN LEITNER EINER VON UNS

Hermann Leitner ist Einzelmitglied im VÖFA. Ich wurde auf ihn aufmerksam, als er beim Kurzfilmwettbewerb des AFC Wien 2016 seinen Erstlingsfilm „Kinski-schraube“ zeigte. Eine auf eigene Art angelegte Interpretation einer typischen Körperbewegung des Schauspielers Klaus Kinski.

Kurz gesagt, ich konnte ihn dazu bewegen, Mitglied unserer Gemeinschaft zu werden, und seitdem ist er „einer von uns“. In Erinnerung ist vielleicht noch sein one shot video „Ragged Rulers“, ein Rundgang durch einen Musikclub in einer Einstellung. Also, so typische VÖFA-Filme hat er nie gemacht, aber das ist ja gerade das Interessante an Hermann Leitner. Mit seinem letzten Film „Peeping Marco“, ein Film über einen Stalker und sein Opfer, scheint ihm ein guter Wurf gelungen zu sein. Im letzten Jahr wurde der Film weltweit von rund 20 Festivals angenommen und präsentiert. – Das ist ein Erfolg, auf den Hermann Leitner mit Recht stolz sein kann, und wir können stolz auf unser VÖFA-Mitglied Hermann Leitner sein. Alles Gute weiterhin!



Hermann Leitner

Peter Glatzl.

WAS MACHT DER VÖFA? MIT IHREM GELD ?

- Für die Filmpresse zahlen Sie samt Zustellung ebenfalls 4,- €.

- Für die Abgeltung der Musikrechte bei VÖFA-Veranstaltungen (AKM und Austromechna) benötigt der VÖFA von Ihrem Mitgliedsbeitrag 5,- €.

- Für die Unterstützung der Ausrichter für die 6 Landesmeisterschaften, für die Staatsmeisterschaft und für den Verbandswettbewerb verwendet der VÖFA 13,- € Ihres Mitgliedsbeitrages, was nicht nur Autoren /innen, sondern auch Nur-Zusehern interessanter Meisterschaften unter den Mitgliedern zugutekommt. Für 2020 wird angemerkt, dass der STM-Beitrag an das Budgetjahr 2021 übertragen worden ist.

Für die umfangreiche Reisetätigkeit des Präsidenten und der Regionalleiter sind 3,- € aus dem Mitgliedsbeitrag nötig.

Und die Filmothek fällt mit rund 1,- € kaum ins Gewicht. Beträge gerundet.



Dr. Georg Schörner.

Ihr Klub hebt von Ihnen einen Mitgliedsbeitrag in unterschiedlicher Höhe ein. Davon überweist er an den VÖFA genau 30,- € pro Jahr. Was macht nun der Vöfa mit Ihren 30,- €? Das letztverfügbare Jahr 2020 wird dargestellt. Neben dem Mitgliedsbeitrag hat der VÖFA noch bescheidene Einnahmen aus einem Inserat und aus Seminareinnahmen.

- Beginnen wir mit den vielen Kleinausgaben (laut Liste) wie Bankspeisen, zur Verfügung gestellte Pokale, diverse Bürokosten, Jurorenseminare (Anfänger und Auffrischung), der Mitgliedsbeitrag des VÖFA beim Weltverband UNICA und eine Sachversicherung (Filmothek). Dafür nimmt der VÖFA 4,- € aus Ihrem Mitgliedsbeitrag.

Aufteilung VÖFA-Mitgliedsbeitrag

	in Euro:	in Prozenten:
Kleinausgaben	4,00	13
Filmpresse	4,00	13
Austro-M; AKM	5,00	17
RM/STM/VWB	13,00	43
Präs. + RL	3,00	10
Filmothek	1,00	3
Summe	30,00	100



■ Kleinausgaben
■ Filmpresse
■ Austro-M; AKM
■ RM/STM/VWB
■ Präs. + RL
■ Filmothek

Österreichische Post AG / Info-Mail. Entgelt bezahlt

VÖFA-Filmpresse 1/2022

Retouren bitte an: Peter Glatzl
2620 Neunkirchen; Peischingerstrasse 32/10